

**Kleine Anfrage****Karsten Bletzer (AfD), Markus Fuchs (AfD), Christian Rohde (AfD)****Stand des Rats für Digitalethik und die angekündigte Überführung in einen Expertenpool****Vorbemerkung Fragesteller:**

Der Rat für Digitalethik wurde nach Angaben der Landesregierung im Herbst 2018 gegründet, um ethische Aspekte der Digitalisierung zu identifizieren und die Landesregierung bei Digitalisierungsprojekten zu beraten. Am 26. Februar 2021 wurde das Thesenpapier „Vertrauen in KI“ veröffentlicht. Mit Stand Oktober 2022 lag zudem das Papier „Herausforderungen der digitalen Transformation für die Stabilität der Demokratie“ vor. In der Kleinen Anfrage Drucksache 21/1674 vom 1. April 2025 wurden bereits die Zahl der Sitzungen, die veröffentlichten Papiere sowie die beabsichtigte Überführung des Rats in einen an das Zentrum verantwortungsbewusste Digitalisierung (ZEVEDI) angegliederten Expertenpool dargestellt. In der Mündlichen Frage 166, Drucksache 21/2102, beantwortet im Plenarprotokoll 21/39 vom 13. Mai 2025, nannte die Landesregierung zudem beispielhaft Beiträge des Rats zur Digitalstrategie Hessen 2030, zur Broschüre „Digitale Helfer“, zur KI-Zukunftsagenda, zur Bürgertour „KI macht Zukunft – Hessen spricht über Künstliche Intelligenz“ sowie weitere Eckpunkte der geplanten Ausgestaltung des Expertenpools. Bereits in der 20. Wahlperiode war der Rat zudem Gegenstand des Berichtsanspruchs Drucksache 20/1274. Vor diesem Hintergrund besteht weiterer Klärungsbedarf insbesondere zu den nach der bisherigen parlamentarischen Behandlung offen gebliebenen Fragen der konkret nachvollziehbaren Wirkung der Arbeit des Gremiums sowie der weiteren Ausgestaltung des angekündigten Expertenpools.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche politischen Entscheidungen der Landesregierung wurden seit Herbst 2018 durch Empfehlungen, Stellungnahmen oder sonstige Veröffentlichungen des Rats für Digitalethik initiiert oder inhaltlich beeinflusst? Bitte jeweils die Entscheidung, das zugrunde liegende Dokument des Rats, den Zeitpunkt der Entscheidung sowie die Art des Einflusses angeben.
2. Welche Maßnahmen zur Information der Bürgerinnen und Bürger über Künstliche Intelligenz hat die Landesregierung seit dem 26. Februar 2021 ergriffen oder gefördert, bei denen Beiträge des Rats für Digitalethik berücksichtigt wurden? Bitte jeweils Datum, Format, Zielgruppe, Reichweite sowie den Bezug zum Rat angeben.
3. Über welche belastbaren Erkenntnisse verfügt die Landesregierung dazu, ob diese Maßnahmen das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Entwicklung oder den Einsatz von Künstlicher Intelligenz gestärkt haben? Bitte die zugrunde gelegten Indikatoren, Evaluationen, Erhebungen oder sonstigen Bewertungsgrundlagen angeben.
4. Welche weiteren Aktivitäten des Rats für Digitalethik gab es seit Oktober 2022 zu den Themen Falschinformationen, Deep Fakes, Desinformation, Hasskommunikation oder Folgen dieser Phänomene für die öffentliche Debatte? Bitte jeweils Thema, Datum sowie Ergebnis angeben.
5. Welche Empfehlungen aus dem Papier „Herausforderungen der digitalen Transformation für die Stabilität der Demokratie“ hat die Landesregierung seit Oktober 2022 aufgegriffen? Bitte jeweils die Empfehlung, die betroffene Maßnahme sowie den Umsetzungsstand angeben.
6. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung seit Oktober 2022 ergriffen, um eine öffentliche Diskussion über einen Digitalen Euro im Sinne der Empfehlung des Rats für Digitalethik zu fördern? Bitte die Maßnahmen angeben; falls keine Maßnahmen ergriffen wurden, bitte die Gründe benennen.

7. An welchen Tagen hat der Rat für Digitalethik seit dem 1. Januar 2023 getagt? Bitte jeweils die Tagesordnungspunkte sowie die festgehaltenen Ergebnisse angeben.
8. Welche über die Angaben der Landesregierung in der Fragestunde vom 13. Mai 2025 hinausgehenden Festlegungen bestehen zu den fachlichen Profilen des angekündigten Expertenpools? Bitte die fachlichen Auswahlmaßstäbe, das Auswahlverfahren sowie die vorgesehene Berücksichtigung bisheriger Mitglieder darstellen.
9. Welche über die Angaben der Landesregierung in der Fragestunde vom 13. Mai 2025 hinausgehenden Festlegungen bestehen zur organisatorischen Ausgestaltung des angekündigten Expertenpools beim Zentrum verantwortungsbewusste Digitalisierung (ZEVEDI)? Bitte den Zeitplan, die institutionelle Zuordnung sowie die vorgesehenen Aufgaben angeben.
10. Welche weiteren Maßnahmen beabsichtigt die Landesregierung, um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Entwicklung oder den Einsatz von Künstlicher Intelligenz zu stärken, soweit ein solcher Effekt der bisherigen Arbeit des Rats nicht belastbar belegt werden kann? Bitte die fachliche Begründung, den Umsetzungsstand sowie die beteiligten Stellen angeben.

Wiesbaden, 29. April 2026



(Karsten Bletzer)



(Markus Fuchs)



(Christian Rohde)